

Afrob, Der Afroasiate

[intro]

Ey yeah yeah Afrob 2001 ok,
das hab ich doch schon gesagt, man
fr die ganzenfickt euch..

[vers 1]

Ich zhlte alle meine Wunden,
alle meine Narben,
all die Namen, die sie mir mal gaben,
in diesen Tagen, was hast du gesagt?
Ich htte doch so gerne zugeschlagen
Ich sagte mir, ich muss mein inneres nach auen tragen,
trotzdem mache ich noch sehr oft zu viele Fehler,
manchmal hohe Berge, doch fters tiefe Tler,
Ich such die tiefsten auf, nicht nur weil ich Wiesen brauch'
Sondern weil ich diesen rauch, (flash)
und sie schieen drauf, nimm' ein Magazin, und dann eine Kugel
das dann im Rudel, ein Sieg doch kein Jubel,
dunkel und so kalt die Nchte, bse Mchte,
schei auf meine Pflichten, denn ich habe keine Rechte
Vergiss die Bullen alter, Mann die helfen dir nicht weiter,
warum soll ich noch schweigen, heute nenn ich groe Reiter,
hab die ganze Welt verflucht, hatte es zu oft versucht,
machte mehr als einen Schritt, auf meinen Gegenberzug,
der Afroasiatealter was da alles wiederkam,
war der Stoff den ich fr meine Lieder nahm,
bin keiner von euch und ich wird es niemals sein,
ich mchte auch nicht mehr, lieber sterbe ich allein

[Chours]

Komm zu dem Wind ich bin die Jungfrau zu dem Kind,
warte auf den Sturm bis er kommt und mich dann nimmt,
kam schon sehr viel raus und da ist noch viel mehr drin,
manche Leute machen um mich einfach zu viel Wind, und sagen
Komm zu dem Wind ich bin die Jungfrau zu dem Kind,
warte auf den Sturm bis er kommt und mich dann nimmt,
ich hatte keine Ahnung, denn ich wusste das es stimmt,
alles ist so wahr, wer's nicht sah, ist schon blind

[vers 2]

Seit dem ich denken kann, leb ich in nem' fremden Land,
das ist nicht meine Heimat und kein Ort an dem ich Frieden fand
Man sucht vergeblich eine Antwort der man der man ???
Deshalb red ich, schreib den Brief und ihr versteht nicht
Die regierenden, in der Wirtschaft fhrenden
nicht erleben nicht zu schweigen, ich bin einer mit ner blhenden,
nennt es wie ihr wollt, ich wei ihr seid unantastbar,
wie kann man so was sagen, weil der kohl noch nicht im Knast war,
knnt es nicht verhindern, meine Wirkung nicht mehr mindern
ihr knnt es nicht verschweigen, ich erzh es euern Kindern
Keine Gute Nacht Geschichte, von einem gleichaltrigen,
der nach'm Anschlag niemals mehr das Licht der Welt erblickte,
mich niemals aufgabe, stndig such ich Auswege,
hielt da oben alles was ihr sagt, wie'ne Ausrede,
entfache keinen Krieg in mir, das Opfer wr zu schade,
wie viel Opfer warn der Sache wert, nach einer Niederlage?
Noch immer sterben meine Leute auf den Deutschen Strassen,
wir sind unerwnscht, so wie in nem Krper mit Mastasen,
wie lange ich das durchsteh, bevor ich durchdreh,
therapier mich selbst, wills in ihren Augen feucht sehn

[Chours]

[vers3]

Vergiee keine Trne, ich fixiere die Probleme,
es gibt auch nichts zu weinen, nicht weil ich mich dafr schme,
sondern weil es keine Rolle spielt, wie oft ich es erwne,
keiner hrt hier diesen Schrei.. in der deutschen Hip-Hop Szene
Eines wurde mir klar, denn ich stiee in Gefahr,
und ich hab keine Comunnity, wen juckt es was ich sag?
Also, beschrnk ich mich, auf die wenigen da drauen,
betroffene, erschrockene, ich mein den ganzen Haufen,
doch immer mehr verstehen und tglich steigt ihre Zahl,
alter was soll ich denn tun?..
mach'n kreuz bei jeder Wahl
alles zu seiner Zeit, seid ihr sicher das es wird?
Glaubt Mann uns als ne Einheit, oder eine die es wird

[Chours]